

Sport Gespräch

November 2005
Nr. 16

SG Borken



eute ist ein schöner Tag!
Heute erscheint das „**Sport-Gespräch**“, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der sechzehnten Ausgabe (**Nr. 16 / November 2005**). Es weihnachtet schon bald wieder. Das alte Jahr liegt in seinen letzten Zügen. Der Blick ist focussiert auf den Jahres-Abschluss 2005. Die Abteilungen und einzelnen Mannschaften ziehen Bilanz.

Wieder einmal geht auch ein Jahr für die Vereinszeitschrift zuende.

Daher ist es nur recht und billig, danke zu sagen für die Mitarbeit unserer

In eigener Sache

Mitglieder an der Gestaltung dieses Magazins. Auch in dieser Vereinszeitschrift haben wir wieder einige interessante Aspekte aus dem vielfältigen Leben der Vereinsarbeit zusammengestellt. Was dabei ein wenig zu kurz kommt, ist die tadellose Vorstandarbeit. Vieles, was dort in der für unseren Verein wichtigen Etage geleistet wird, bleibt den meisten Mitgliedern unmittelbar verborgen. Die Auswirkungen dieser engagierten Arbeit spüren die Sportlerinnen und Sportler bei ihren wöchentlichen Übungsabenden.

Sowohl im Geschäftsführenden Vorstand als auch in den Vorständen der einzelnen Abteilungen wird ausgesprochen fachkundig und somit qualitativ hervorragend gearbeitet, immer zum Wohle des Vereins und der einzelnen Sparten. (Und das ist keine Floskel!)

Wir werden uns bemühen, in unseren weiteren Ausgaben des „**SportGesprächs**“ die Aktivitäten dieser Gremien zu begleiten, um so einen, wenn auch nur kleinen, Einblick in die unermüdliche Arbeit zu gewähren.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit

ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Weiterhin wünschen wir allen viel Spaß und gute Unterhaltung bei der Lektüre dieser Vereinszeitschrift. Darüber hinaus viel Freude und Erfolg beim Sport.

Die Redaktion

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Karl Janssen

Harald Schedautzke

Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.

Postfach 1729

46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Druck: Druckerei Lage GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:

15. Dezember 2005

**Auch in diesem Jahr heißt es
wieder:**

Auf zum Borkener

Weihnachtsmarkt

Die SG hat erneut tatkräftig beim Aufbau der Weihnachtshütten mitgewirkt.

Außerdem betreut unsere Jugendabteilung zwei Stände auf dem Marktplatz, die sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt haben.

Termin: 25. – 27. November

**Es wäre schön, wenn viele SG-Mitglieder den Weg zum
Weihnachtsmarkt und zum SG-Stand fänden.
Reibekuchen und Glühwein warten**

Der neue Opel Zafira. Nie war Flexibilität faszinierender.



Erleben Sie selbst die Perfektion der Flexibilität
in der neuen Generation des Opel Zafira:

- optimiertes Flex™ Sitzsystem
- Panoramadach mit integrierten Staufächern (optional)
- wartungsfreier Rußfilter serienmäßig
- und viele weitere Innovationen

Darüber hinaus hat der neue Opel Zafira im Euro NCAP Crashtest die Bestbewertung von fünf Sternen für den Erwachsenen-Insassenschutz erreicht.

Unser SmartLease-Angebot: zum Beispiel der Opel Zafira Edition mit 1.6 ECOTEX®-Motor mit 77 kW (105 PS).

Leasingsonderzahlung:	4.448,- €
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtfahrleistung:	45.000 km
Monatliche Leasingrate:	nur 170,- €
Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.	
Unser Barpreis:	20.500,- €

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 7,3 l/100 km, innerorts:
9,4 l/100 km, außerorts: 6,1 l/100 km; CO2-Emissionen,
kombiniert: 175 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Ihr Opel Partner

**Opel
Schlattmann**

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

Oktoberfest

(ft) Die Vorbereitungen zu diesem Fest für die drei Vereine SG Borken, St. Johanni Borken und TV Borken lief schon gut an. Aus den Erfahrungen des letzten Jahres hatten die Organisatoren gelernt und in diesem Jahr angesichts größerer Zulaufs, der schon im Vorfeld zu ersehen war, ein größeres Zelt geordert.

Das wurde am Samstag vor dem 2. Oktober von Mitgliedern der SG geschmückt. So hatten die Fußballer der 1. Mannschaft drei ihrer Spieler für die Dekoration abgeordnet, Ebenfalls waren die Montagstrimmer erschienen. Auch einige Frauen sorgten dafür, dass sich das Zelt zu einem weiß-blauen bajuwarischen Tempel entwickelte. (s. auch „Fotogalerie“ auf unserer Homepage im Internet)

Da konnte eigentlich nichts mehr schief gehen.



**Maria Pöpping (l.) und Mechthild Reining sorgten dafür,
dass die Dekoration passte.**



Für das Aufblasen der unzähligen Luftballons waren Bernd Nienhaus (r.) und Daniel Kuhlmann zuständig

FASHION-TIPPS!



Cohausz



Oktoberfest

Fortsetzung

Und am Abend ging es dann richtig rund. Schon um 19.00 Uhr waren die ersten Gäste da. Nach und nach kamen immer mehr, sodass das Zelt bald sehr gut gefüllt war. Da hatte Festwirt **Hubert Nießing** schon den richtigen Blick, als er gegen 20.00 Uhr feststellte: „Wenn jetzt schon so viele da sind, wird das nachher wohl proppenvoll.“

SG-Präsident **Jürgen Berndt** eröffnete zusammen mit seinen Kollegen vom TV Borken, **Alfons Beckmann**, und dem St. Johanni-Schützenverein, **Jo Bussmann**, die Veranstaltung. Alle drei Vorsitzenden waren gut behütet mit einem bayerischen Hut, und es gab ein schmuckes Bild, als sie einträglich die Maß erhoben um gemeinsam auf das Gelingen des Abends anzustoßen.

„Für uns alle ist dieser Abend eine schöne Sache“, betonte **Jürgen Berndt**. Und **Alfons Beckmann** betonte angesichts der zunächst überschaubaren Teilnehmerzahl: „Wir sind Sportler und setzen auf die zweite Halbzeit.“

Dafür, dass die Stimmung nicht zu kurz kam, sorgte die Musikband „Alpengeier“, die schon sehr schnell wusste, wie sie den Laden zum Schunkeln und Tanzen bringen konnten.

Bis tief in die Nacht hinein wurde gefeiert und alle waren sich einig, dass man eine derartiges Vergnügen auch im nächsten Jahr wiederholen sollte.



Die drei Vorsitzenden eröffneten gemeinsam das Oktoberfest

„Der Ball ist rund.“

Und Ihr Versicherungsschutz?

Mit Teamgeist und Köpfchen sind wir Tag für Tag für Sie am Ball. Ob in der Beratung oder Schadenregulierung, wir überzeugen bei jeder Begegnung durch persönlichen Einsatz. Denn wir sind da, wenn es darauf ankommt.

Testen Sie uns und schauen Sie doch einfach mal vorbei – ganz in Ihrer Nähe.



Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10
46325 Borken
Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58
Fax 0 28 61 / 6 29 62
E-Mail: Plastrotmann@provinzial-online.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**

Die Versicherung der  Sparkassen

Bilder vom Oktoberfest



Schunkeln und gemeinsamen Spaß haben, das war die Parole



Wie beim richtigen Oktoberfest in München



ZUKUNFT HEISST WESTMÜNSTERLAND.

NEUE
IMPULSE
FÜR DIE
REGION:

Alles bleibt besser: Denn die Kreissparkasse Borken und die Sparkasse Coesfeld haben sich zu einem der leistungsstärksten Kreditinstitute des Landes zusammengeschlossen. Kurzum: zur Sparkasse Westmünsterland. Ab sofort tragen wir gemeinsam dafür Sorge, dass Sie schon heute von unseren Ideen für ein Gutes Morgen profitieren können.

Kommen Sie doch einfach einmal zu einem Gespräch in eine unserer Geschäftsstellen. Wir erzählen Ihnen gern mehr darüber, was Ihnen unser Zusammenschluss bietet.

 Sparkasse
Westmünsterland

Mitgliedererehrung

Langjährige Mitglieder wurden ausgezeichnet

(ft) Schon im letzten Jahr hatte die Mitgliedererehrung am Tag nach dem Oktoberfest einen guten Anklang gefunden. Daher gab es in diesem Jahr eine Neuauflage.

Nach einem guten Frühstück, zu dem man sich im Vorfeld hatte anmelden können, nahmen **Jürgen Berndt** und **Hanjo Fooke** die Ehrungen vor.

Anschließend ging es weiter mit einem gemeinsamen Frühschoppen, der auch dazu diente, Gemeinsamkeiten des Abends zuvor noch einmal zu betonen.

Geehrt wurden:

Mit der Verbandsnadel des FLVW in Gold:

Heinrich Blömen und Alfons Gedding

Mit der Verbandsnadel des FLVW in Silber:

Werner Klüppel und Martin Wessing

Mit der Vereins-Ehrennadel in Silber:

Bernd Arira, Anette Derksen, Berthold Happe, Karl Janssen, Thomas Kutsch, Harald Schedautzke, Hans-Georg Thewes

Mit der Vereinsnadel und Urkunde:

Josef Amshoff, Ernst Benien, Heinrich Blömen, Hans-Josef Böing, Christoph Brands, Hermann Brüggemann, Angelika Bruland, Heinz Brune, Christian Bußkönnig, Jo Bußmann, Werner Dahlhaus, Thessa Dahm, Franz Dillage, Katja Ebbing, Monika Ebbing, Rolf Ebbing, Jörg Elsbeck, Johannes Fooke, Hubert Geilich, Heinz Göllner, Christian Greving, Gerald Hambach, Karin Hetkamp, Bernhard Hoffjann, Alfons Hünting, Bernhard Huvers, Walter Ihl, Andre Jansen, Astrid Janssen, Michael Kamperschroer, Tilo Keulertz, Adolf König, Arnd Kreilkamp, Ralf Leiers, Sebastian Mels, Mario Mulzer, Ulrich Niermann, Paul Nortmann, Gerd Robers, Wolfgang Rössing, Josef Schweer, Werner Siemen, Ortwin Silla, Rudolf Suchy, Mike Tubes, Matthias Uebbing, Daniel Wedershoven, Paul Wilgenbus, Karl Willerdeing
(Jemand vergessen? Sorry!)



Die Gruppe der Geehrten

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____

Vorname: _____

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck
*Druck & Form
in Vollendung!*
form

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken
Tel.: 0 28 61/66 444 • Fax 66 445 • www.druckform-borken.de

Bilder von der Ehrung



Verbandsnadel in Gold: Alfons Gedding (m.)



Verbandsnadel in Gold: Heinrich Blömen (m.)



Verbandsnadel in Silber: Martin Wessing (r.)



Verbandsnadel in Silber: Werner Klüppel (r.)

Eine ungünstige Zwischenbilanz weist bisher unsere 2. Mannschaft auf. Null Punkte stehen zu Buche. Dabei hatte sich die Mannschaft von Trainer **Heico Nickelmann** etwas ganz anderes vorgenommen. Dass es schwer werden

Die Zweite Mannschaft

würde in der Kreisliga A, war den Akteuren schon vor Saisonbeginn klar, dass es aber so schlecht laufen sollte, damit hatten selbst die größten Pessimisten nicht gerechnet.

Dabei täuschen allerdings die Ergebnisse ein wenig, wenn man die einzelnen Spielverläufe betrachtet. Nehmen wir beispielsweise das Spiel gegen Hülsten. Da hielt unsere Mannschaft gut mit, erzielte sogar den Ausgleichstreffer zum 2:2, doch im Gegenzug gab es schon einen Strafstoß, weil ein Gegner in unserem Strafraum zu Fall kam. Das ist bitter, die Niederlage nach diesem Schock folgte auf dem Fuße.

Oder nehmen wir das Spiel gegen

Ramsdorf. Auch da zeigte sich bis zum 0:1 kurz vor der Halbzeitpause, dass unsere Mannschaft gute Ansätze hat. Aber sie vergisst einfach den sicheren Abschluss.

Ganz bitter kam es gegen den Mitabstiegskonkurrenten FC Marbeck. Auch da zeigte unsere Mannschaft selten den Willen zum Sieg.

Dass man in dieser Liga nicht all zu viele Chancen zu einem Treffer bekommt, dürfte klar sein. Und gerade deshalb müssen diese dann aber auch verwertet werden. Einzelnen Mannschaftsteilen die jeweiligen Niederlagen zuzuschreiben, wäre unfair. Man gewinnt als Mannschaft, man verliert als Mannschaft. Oftmals hatte der Zuschauer das Gefühl, dass das letzte Quäntchen Ehrgeiz bei einigen Spielen fehlte. Da muss man sich zerreißen bis zum Geht-nicht-mehr. Da muss man kämpfen und wenn die spielerischen Mittel fehlen, über den Kampf zum Spiel finden. Das muss die Reserve einsehen. Mit Schönspielerei hat nur selten jemand ein Spiel gewonnen. Vielleicht die Mannschaft damals um Netzer und Overath. Das waren andere Zeiten, das waren andere Spielanlagen. Hoffen wir also, dass unser Team noch die Kurve kriegt.



Einmal mehr: Hochbetrieb im SG-Strafraum

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

30 Jahre Trimmerinnen

(bus) Brunchen im Sportschloss Velen - das gönnen sich die Trimmerinnen der SG zum 30-jährigen Jubiläum. Fünf Frauen der ersten Stunde, die auch heute der sportlichen Truppe noch treu sind, wurden dabei durch Übungsleiterin **Karin Nelke** mit dem "Trimmerinnen-Orden" sowie einem kleinen Geschenk geehrt. Nelke, seit 15 Jahren Trainerin der Donnerstagsgruppe, die alle mindestens so lange dabei sind, verkündete stolz: "Das ist schon selten, dass eine Sportgruppe so viele Jahre zusammenhält!" Na dann – auf noch viele Trimmerinnen-Jahre...



**30 Jahre aktiv: Die Trimmerinnen
mit ihrer Übungsleiterin Karin Nelke (4.v.l.)**

„Nur“ ein Fenster oder **eine Tür zu streichen?**

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

25 Jahre Montagstrimmer

(ft) Das war es, was die Montagstrimmer der SG einmal mehr freute. Das 25-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Was vor 25 Jahren mit einer handvoll Männern begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einer dynamischen Gruppe entwickelt. Montag für Montag stehen die Sportler auf dem Sportplatz und halten sich durch Gymnastik und Ballspiele fit. Nicht zu kurz kommen darf dabei natürlich die Unterhaltung, die Geselligkeit und manch einer der Montagstrimmer wertet diese Tatsache höher als die sportliche Betätigung. Wieder einmal ein Zeichen dafür, dass Sport nicht nur bedeutet, sich abzurackern, weit zu springen, schnell zu laufen und dem Gegner den Ball abzujagen.

An diesem Freitag im August jedenfalls war Feiern angesagt, Feiern und Erinnerungen austauschen, denn neben den Aktiven hatten die Organisatoren auch die ehemaligen Trimmer eingeladen, von denen auch einige der Einladung gefolgt sind. Da gab es schon eine Menge zu erzählen. Zusätzlich hatten einige noch alte Bilder und Dias mitgebracht, die natürlich besondere Beachtung fanden.

Es ging los mit einer Pättkesfahrt um 15.00 Uhr. Daran nahmen 22 Trimmer teil. Die Tour führte zum Tretbecken nach Velen, über Stock und Stein weiter Richtung Heiden und zurück zum Tennis-Clubheim, wo bereits weitere Teilnehmer des Jubiläums warteten. Eine große Überraschung hatten die Organisatoren Heinz Göllner, Karl Janssen und Harald Schedautzke parat, denn, wie es sich für eine „Silberhochzeit“ gehört, hatten sie einen Silberkranz aufgehängt.

Jürgen Berndt sprach in seinen Grußworten von einer intakten Gruppe der SG und freute sich, dass er zu diesem Jubiläum eingeladen worden war. Anschließend überreichte er Kassenchef Heinz Göllner einen Geldbetrag.



Kleine Pause unterwegs: Der Plattfuß wurde sofort beseitigt



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitsskriterien der Chronometer-Normen.

Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

25 Jahre Montagstrimmer

Fortsetzung

Große Anerkennung fand auch eine Festschrift, die zu diesem Tag herausgegeben worden war. Maßgeblich beteiligt an der Erstellung war Christof Schmiechen, der dafür sorgte, dass einige Mittrimmer zu bestimmten Ereignissen Stellung nahmen.

Übungsleiter Friedhelm Triphaus hatte für jeden einen Powerriegel mitgebracht den er zusammen mit einigen Versen seinen Trimmern überreichte

Insgesamt verbrachten die Teilnehmer einen sehr angenehmen Tag, an den sie sich lange zurückinnern werden, und nicht selten hörte man den Satz: Und jetzt nehmen wir die nächsten 25 Jahre in Angriff.



Eine fröhliche Gesellschaft feierte die „Silberhochzeit“

**FRISÖR
NIERMANN**

...und sein Team begrüßt Sie herzlich

Montags von 14.30-18.00 Uhr
Dienstags-Freitags von 9.00-18.00 Uhr
Samstags von 8.00-13.00 Uhr



Frisör Niermann

- haarsträubend gut -

Raesfelder Straße 29

46325 Borken

Telefon: 02861/2487

Telefax: 02861/903064

Unsere über fünfzigjährige Berufserfahrung,
in zweiter Generation, ist Verpflichtung und
Ansporn zu immer besseren Leistungen.

- moderne Haarschnitte
- zeitgerechte Farb- und Dauerwellentechniken
- typorientierte Frisurengestaltung
- jeden Montag - Kindernachmittag mit Sonderpreisen
- 14 freundliche Fachkräfte erwarten Sie,
mit oder ohne Anmeldung

www.frisoer-niermann.de
E-Mail: kontakt@frisoer-niermann.de

Spaß

Gute Laune

Musik

Jeden Dienstag

Schnitzeljagd

auf der Bowling-Bahn

von 18.00 - 23.00 Uhr

**300 Punkte bowlen =
1 Schnitzel m. Pommes gratis**

Neu: Pool-Billard

Sport- und Freizeit-Center Borken

Uta Landers, Parkstraße 10, 46325 Borken

Kegelbahntermine frei!

Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier!

Reservierungshotline: Telefon 02861/61991, Fax 02861/64993

Durch die Baumberge

Trimm-Dich-Gruppe drei Tage unterwegs

Borken (jm). Die Jahresfahrt der Männer-Trimm-Dich-Gruppe der SG Borken führte dieses Jahr in die Baumberge. Mit ihren Rädern machten sich 16 aktive Mitglieder der Gruppe am Freitagmittag, 2. September 2005, vom Vereinslokal „Stadtmühle“ in Borken aus erwartungsfroh und erlebnishungrig auf den Weg nach Nottuln. Erste Anlaufstation war dort das Hotel „Kruse“, das von **Obmann Rudi Bietenbeck** während einer Vortour als Unterkunft für die Radtouristen der SG ausgesucht worden war. **Tourenleiter Manfred Stasch** hatte bis zum Ziel des ersten Tages eine jenseits von Hauptverkehrsstraßen gelegene, ca. 60 km lange Strecke durch herrliche münsterländische Landschaft ausgesucht, die den Teilnehmern schon am ersten Tag einiges an Kondition abverlangte, die aber von allen gut trainierten Trimmern begeistert aufgenommen wurde. Zudem fuhr man mit leichtem Gepäck auf den Rädern und in den Satteltaschen fand sich die eine oder andere Flasche mit „Kettenöl“, die mit leichten Snacks verbrannte Kalorien schnell wieder auffüllen halfen. Das schwere Gepäck transportierte **Paul Loick** in seinem Pkw mit Anhänger für die Radler zur Hotelunterkunft. Etwa in Höhe von Dülmen legten die Teilnehmer einen Zwischenstopp für ein Picknick ein, das **Ferdi Huxel** von einer Fahrerin seines Unternehmens zu einer Schutzhütten mitten im Wald hin beordert hatte. Nachdem man am späten Nachmittag das gemütliche Familienhotel „Kruse“ erreichte, sich frisch gemacht und von der Anfahrt erholt hatte, stand nach dem wohlschmeckend zubereiteten Abendessen Geselligkeit auf dem Programm. Tourenleiter



Kleine Pause für ein Gruppenfoto

naher:

Der kurze Weg ist das Ziel. Und so stehen wir Ihnen als kundennaher Stromversorger jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Vom Verleih unserer modernen Strom-Messgeräte bis zur Beratung über mögliche Sicherheitsrisiken: Wir sind für Sie da – in unserem Kundencenter oder unter der kostenlosen Hotline 0800/936 00 00.

Strom aus sicherer Quelle.

 Partner-Energie Münsterland
Wir sind für Sie da.

Durch die Baumberge

Fortsetzung

Manfred Stasch und **Clemens Huxel** begleiteten mit „Trecksack“ und Schlagzeug die fröhlichen Gesänge der Trimmer und lockten so manchen Gast aus Restaurant und Wirtschaft zum Mitmachen in das Gesellschaftszimmer, wo die Lieder aus dem eigens zusammengestellten Liederbuch von der Trimm – Dich – Gruppe erklangen. Am zweiten Tag, dem Samstag, stand nach ausgiebigem Frühstück wieder Radsport auf dem Programm. Man erkundete entlang der Sandsteinroute bei schönstem Wetter die Baumberge, fuhr ins Stevertal, fuhr an der romantischen Wassermühle vorbei und legte in einem Traditionshotel an der Kirche von Schappdetten eine Mittagsrast ein. Eine Gruppe unermüdlicher Radler wagten dann am Nachmittag noch die Fahrt über die Leopoldshöhe zum höchsten Punkt der Baumberge, den der Longinusturm ziert.

Am Abend erhielten alle Tourenteilnehmer aus der Hand von Trimm – Dich – Obmann **Rudi Bietenbeck** eine Urkunde. Zum Tourensieger wurde **Ludwig Böger** gekürt und mit einer Extraurkunde und einem Trikot mit entsprechender Beflockung belohnt. Natürlich kam auch die Geselligkeit an diesem Abend nicht zu kurz.

Aber die körperlichen Anstrengungen der Tagesetouren forderten ihren Tribut, so dass einige Radler auch angesichts der bevorstehenden Heimwegstrecke am nächsten Tag relativ früh die Betten aufsuchten.

Am Sonntag besuchte man auf dem Weg zurück nach Borken noch das Kloster Gerleve. Im Gasthaus Altrogge legte man eine Mittagspause ein und fuhr dann durch den Letterbruch Richtung Heimat.

Im Vereinslokal „Stadtmühle“ ließen die Trimmer dann am späten Sonntagnachmittag – stolz darauf, während der Tour ca. 160 km zurückgelegt zu haben - die diesjährige Trimmerradtour ausklingen. Alle waren sich einig, dass die diesjährige Tour einiges an Kondition erforderte, aber alles in allem eine gelungene, runde Sache gewesen ist.



Einer der ganz eifigen Radler:
Jupp Ciethier

KFZ-Meisterbetrieb
BORKENS

**KFZ-Recycling
und -Verwertung GmbH**



**Besuchen Sie uns im
Internet!**

www.Borkens-Kfz.de



Hansestr. 27 – 46325 Borken – Tel 02861 601540

- EU Neu Fahrzeuge -
- Gebrauchte Fahrzeuge auch für Anfänger -
- Neue und Gebrauchte Ersatzteile -
- Werkstattservice für PKW aller Hersteller -
- BOSCH - Computerdiagnose -
- Altautoentsorgung -

Gestatten:

**Fachberatung
rund um
den Bau!**



**Sprechen
Sie mit**



Christian Siek

Max-Planck-Straße 11
46325 Borken, Tel. 02861/94 34-16

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 7-18 Uhr, Sa. 7-12:30 Uhr

wesch
baubedarf

Doppelhochzeit

(ft) An ein und demselben Tag heirateten zwei SG-Fußballer. Zum einen trat **Marco Rodenbusch** in Legden mit seiner Frau **Andrea** vor den Traualtar, während **Gordon Morgalla** seiner Frau **Tanja** in Ramsdorf das Ja-Wort gab.

Klar, dass die Mannschaftskollegen an diesen Feierlichkeiten teilnahmen und auf das Wohl der Neu-Vermählten anstießen. Die Redaktion des „**SportGesprächs**“ reiht sich in die Schar der Gratulanten ein und wünscht beiden Ehepaaren viel Glück, Gesundheit und Erfolg auf ihren gemeinsamen Lebenswegen.

Kommentar

Mal hopp, mal top

Dass unsere 1. Mannschaft noch nicht gefestigt ist und sich zu einem wahren Team entwickeln muss, zeigen einige Ergebnisse aus der Hinrunde.

Schon im ersten Spiel zeigte die Elf von Neu-Trainer Miro Giruc, was in ihr steckt. Trotz eines Rückstandes gegen den SV Burlo gaben die Akteure niemals auf und erzielten in den letzten Minuten noch den Siegtreffer. Das war ein guter Anfang, gerade gegen den Ortsnachbarn, und so wollte man eigentlich weitermachen. Doch dann ließen die Spieler merklich nach. Ohne Zusammenhalt, ohne den nötigen Biss spannten sie die treuen Fans auf

die Folter. Begeistert waren die Besucher, als gegen Amelsbüren ein 8:2-Sieg heraussprang. Wie aus einem Guss präsentierte sich die Mannschaft, hätte zwar auch einige Tore kassieren können, der Beobachter verließ jedoch mit einem guten Gefühl das Stadion. Nicht wiederzuerkennen war die Elf aber schon eine Woche später, als man gegen Osterwick auswärts mit 0:2 die Segel streichen musste. Mal hopp, mal top. Danach setzte es weitere Niederlagen. Die Achterbahnhaltung der Vorzeigemannschaft der SG ging weiter und manchmal rauften sich die Zuschauer ob der nachlässigen Art der Spielweise die Haare, dann wiederum trauten sie ihren Augen nicht, wenn wirklich sehenswerte Spielzüge gelangen.

Was bleibt ist die Hoffnung, dass sich das Team stabilisiert, in der kommenden Winterpause gut trainiert und die Leistungen die heimischen Fans dazu motivieren, kein Spiel zu versäumen

Friedhelm Triphaus

Ein Hammer!

(ft) Das ist schon ein Hammer! Da hat **Daniel Kuhlmann** eine Tätilichkeit während eines Meisterschaftsspiels begangen und erhält dafür eigentlich vier Wochen Sperre.

Wie verwundert war er aber, als eine Woche vor Ablauf dieser Strafe erneut vier Wochen angehängt werden sollten. Das mag verstehen, wer will.

Die Fußballabteilung legte jedenfalls direkt und, wie sich herausstellte erfolgreich, Protest ein.

Wasserbetten "Made in Germany"



reckert werkstatt möbel



TÜV - geprüft
alle Preisklassen
einbaubar in jedes Bett
individuelle Anfertigung

Umzug? Notfall? WIR helfen!
Kostenlose Service Nummer:
08 00 - 2 22 66 55

59494 Soest Kohlbrink 11 Tel.: 0 29 21 - 34 50 611
46325 Weseke Hauptstraße 15 Tel.: 0 28 62 - 41 55 44
Besuchen Sie uns im Internet: www.r-w-m.de



- Wohnmobile - Wohnwagen
- Vermietung und Verkauf
- Campingartikel
- Zubehörkatalog kostenlos

SÜHLING

Anhängervertrieb

Verkauf · Vermietung
Zubehör
Anhänger für
Gewerbe · Freizeit · Hobby

Brenderup
Vertragspartner

Ausstellung:

Bocholter Straße 176 · 46325 Borken/Westf.
Telefon: 0 28 61 / 23 52 · Telefax: 0 28 61 / 92 93 24
e-Mail: g.suehling@t-online.de
www.anhaengervertrieb-suehling.de

Vom Tennis

Die Tennis-Stadtmeisterschaften 2005 sind beendet; Ausrichter war die Sportgemeinschaft Borken - die Tennisabteilung TA 77.

(RvdB) Die Endspiele fanden am 04.09.2005 ab 9.00 Uhr, bei sehr guten äußerem Bedingungen, auf der Anlage der SG Borken an der Parkstraße statt.

Abteilungsleiter Heinz Wettels, Heinz Göllner, Robert Wedershoven und Rolf von dem Berge hatten die Ausrichtung der Meisterschaft gut vorbereitet und so einen reibungslosen Ablauf der Endspiele gewährleistet. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der SG Borken freuten sich, die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer bestens mit Speis und Trank versorgen zu können.

Bei herrlichem Sommerwetter wurde guter und spannender Tennissport geboten. Nach fairen und hart umkämpften Spielen konnten, **Josef Nubbenholt**, Stadtportverband, **Jürgen Berndt**, Vereinsvorsitzender der SG Borken und Abteilungsleiter **Heinz Wettels** gegen 17.30 Uhr die Siegerehrung vornehmen.

Folgende Sieger und Platzierte wurden geehrt:

Endspiele Jugend

Kleinfeldturnier Mädchen – Jahrgang 1996 und jünger

1. Platz: L.-M. Spiller, 2. M. Deelmann

Mädchen einzeln U11

1. Platz: F. Spiller,

2. M. Große-Vehne

Mädchen einzeln U13

1. Platz: C. Botschen,

2. A.-K. Bölkner

Mädchen einzeln U15

1. Platz: N. Bunse,

2. V. Strauch

Mädchen AK U18

1. Platz: J. Dahlhaus ,

2. M. Oetterer

Mädchen Doppel U15

1. Platz: N. Bunse/ V. Benning,

2. N. König/ N. Sievers

Mädchen Doppel U18

1. Platz: J. Budde/ J. Osterholt,

2. A.-K. Weschenfelder/ J. Others



Kleinfeldturnier Jungen - Jahrgang 1996 und jünger:

1. Platz: F. Heinz , 2. A. Grave, 3. N. Herbert, 4. F. Bach, L. Bölkner

Jungeneinzel U11

1. Platz: Y. Wiegling, 2. J. Ehling

Vom Tennis

Fortsetzung - Ergebnisse

Jungeneinzel U12

1. Platz: P. Zimmer, 2. E. Normann

Jungeneinzel U13

1. Platz: M. Heinisch, 2. D. Seinen

Jungeneinzel U11

1. Platz: J. Meiners, 2. R. Bauer

Jungeneinzel U18

1. Platz: M. Silla, 2. A. Wübbels

Jungendoppel U13

1. Platz: M. Heinisch/ D. Seinen,

2. P. Zimmer/ T. Winkels

Jungendoppel U15

1. Platz: R. Bauer/ P. Derksen,

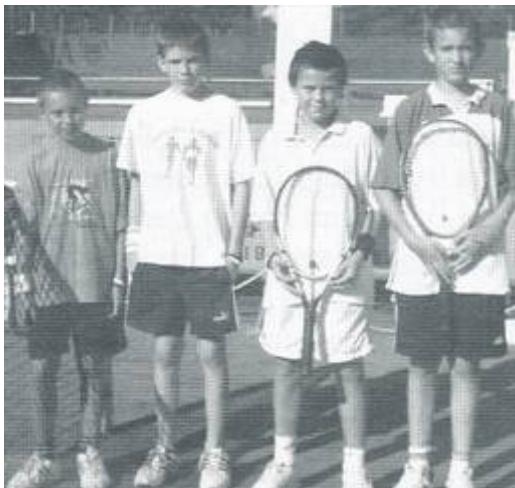
2. H. Fooke/ S. Kaß

Jungendoppel U18

1. Platz: F. Nießing/ M.

Jakob,

2. L. Müller/ M. Silla



Endspiele Senioren

Dameneinzel

1. Platz: M. Schürmann, 2. D. Stratmann

Damendoppel AK 40 - 50:

1. Platz: I. Angrick/ I. Stork-Kutsch, 2. G. Richter/ E. Kutsch-Beckmann

Mixeddoppel:

1. Platz: I. Stork-Kutsch, G. Sibbing, 2.J. Dahlhaus/ N. Wagner

Herreneinzel

1. Platz: G. Sibbing, 2. C. Kappelhoff

Herreneinzel AK 40-50

1. Platz: T. Heistermann, 2. R. Haselhoff

Herrendoppel:

1. Platz: M. Robering/ P. Wiegling, 2. N. Wagner/ A. König

Herrendoppel AK 40-50

1. Platz: A. Katemann/ R. Haselhoff, 2. H. Kemper/ J. Neumann

Herrendoppel AK 40-50 B-Runde

1. Platz: U. Beckmann/ T. Benning, 2. W. Terfort/ H. Wettels

Vom Tennis

Tolle Erfolge für die SG Borken TA 77

bei den Tennis - Stadtmeisterschaften 2005

1. Plätze erzielten:

Lisa Marie Spiller, Franziska Spiller, Judith Dahlhaus bei den Mädcheneinzeln,
Johanna Budde und Julia Osterholt im Mädchendoppel,
Raphael Bauer und Phillip Derksen im Jungendoppel,
Irmgard Angrick und Ilse Stork-Kutsch im Damendoppel AK 40-50,
Ilse Stork-Kutsch im Mixeddoppel
und Uli Beckmann und Thomas Benning im Herrendoppel AK 40-50 B-Runde

2. Plätze wurden von:

Maike Deelmann und Ann Kathrin Böller im Mädcheneinzel,
Raphael Bauer im Jungeneinzel,
Gisela Richter und Eva Kutsch-Beckmann im Damendoppel AK 40-50,
Judith Dahlhaus und Nils Wagner im Mixeddoppel,
Nils Wagner im Herrdoppel
und Wilhelm Terfort und Heinz Wettels im Herrendoppel AK 40-50 B-Runde erzielt.

Über 3. Plätze freuten sich:

Charlotte Himmerich, Johanna Budde, Julia Osterholt im Mädcheneinzel,
Franziska Spiller und Elena Bierbaum im Mädchendoppel
Sebastian Kutsch, Martin Zechner und Tobias Derksen im Jungeneinzel,
Sonja Schroer-Bauer und Irene Budde im Damendoppel AK 40-50,
Irene Budde und Uli Beckmann – Eva Kutsch-Beckmann im Mixeddoppel,
Rolf von dem Berge im Herreinzel AK 40-50,
Robert Wedershoven und Rolf von dem Berge im Herrendoppel AK 40-50 und
Heinz Göllner – Ralf Thiel sowie Günter Stegger – Karl-Heinz Maier im Herrendoppel
AK 40-50 B- Runde.

Der Vorstand gratuliert allen Siegern und Platzierten

DONNERSTAGSTRIMMER ON TOUR

Wie in jedem Jahr ist die Vorfreude groß. Pätkestour der Donnerstagstrimmer. Die ganze Woche verfolgt man mehr oder weniger besorgt die Wettervorhersagen für Samstag, den 10.09.2005. Sie verheißen Blitz, Donner und einige Regenschauer.

Endlich der bewusste Samstag, 9.30 Uhr im Sportpark im Trier an unserem Treffpunkt. Neun Trimmer haben sich eingefunden - noch ein wenig skeptisch, was das Wetter angeht - und machen sich pünktlich unter Führung von **Karl** und **Alfred** auf den Weg.

Je länger wir fahren, desto besser wird das Wetter. Herrlichster Sonnenschein. So verwundert es keinen, dass die meisten Trimmer beim Artesischen Brunnen in Heiden-Nordick angekommen, eifrig das Tretbecken nutzen.

Weiter geht's Richtung Osten. Nun sind die „Bergspezialisten“ gefragt. Immer wieder bieten sich an den Steigungen Bergwertungen an, die einigen gar nicht schmecken. Doch bei der Abfahrt schließen alle wieder auf.

Kurz vor Mittag erreichen wir dann Bahnhof Reken, unseren kulturellen Höhepunkt, die Skulptur des Rottenarbeiters. Es entfacht sich eine lebhafte Diskussion darüber, ob die Darstellung auch der damaligen Wirklichkeit entspricht. Zweifel werden laut, was die Spurbreite des Gleises und das Schuhwerk (Klumpen) des Rottenarbeiters angehen. Einer von uns verspricht, Quellenstudium zu betreiben.

Gegen 12.30 Uhr dann unsere ersehnte Mittagspause im „Alten Garten“ in Klein Reken. Essen und Getränke vorzüglich. Endlich taucht auch **Alex** auf, der versprochen hatte nachzukommen. Bei unseren Gesprächen, die allerseits für viel Spaß sorgen, vergeht die Zeit wie im Flug. Zu der ausgezeichneten Stimmung trägt natürlich das herrliche Wetter bei. Strahlender Sonnenschein. Besser geht nicht.

Doch irgendwann heißt es: Aufbruch, denn auf dem Heimweg wollen wir ja noch eine Rast einlegen. Die Strecke ist nicht ganz so anspruchsvoll, was das Profil angeht. Pünktlich zur Kaffeezeit erreichen wir das Gasthaus Grunewald. Hier kann jeder nach seinem Gusto Kaffee und Kuchen oder anderes zu sich nehmen.

Wie in Klein Reken sitzen wir draußen und versuchen weiterhin, wie es sich für eine Sportgruppe gehört, die Muskeln zu trainieren, heute allerdings mehr die Lachmuskeln.

Nach ausgiebiger Stärkung machen wir uns dann alle auf den Heimweg, wo wir - Karl, Herbert, Alfred, Werner, Michael, Heinrich, Hermann, Günter, Alex und Udo - gegen 17.15 Uhr gut gelaunt ankommen. Schön war's.

UDO

**Sport ist mehr als nur rennen und springen
Sport ist auch Geselligkeit**

Vom Radspor

Hamaland-Tour lockte die Radsporler

Am Sonntag, den 18.09.04 ab 08.00 Uhr nahmen die Radsporler der SG traditionsgemäß die Hamalandroute in Angriff. Zumindest der harte Kern der Pedalritter ging unter Führung des „Alters - und Ehrenpräsidenten“, **Heinz Paß**, an den Start. Der „Altweibersommer“ zeigte sich von seiner schönsten Seite und sorgte so für beste Stimmung. In gemütlicher Runde wurde das Frühstück nach 80 km im Ausflugslokal „Haarmühle“ in Ahaus-Alstätte eingenommen. Bei Kilometer 120 nahmen die Sportsfreunde im Bereich Lichtenvoorde weitere Sportlernahrung in Form von „pannekoeken mit ham en kaas“ auf, um gegen 16.00 Uhr trotz der körperlichen Anstrengungen und dicken Beinen gut gelaunt wieder am Döringbach einzutreffen. Die neu ausgeschilderte Hamalandroute wurde nicht komplett abgefahren, da die Sportler noch von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollten.

Die durch das Kilometerfressen erreichte gute Form nutzten die Radsporler dazu, um sich auf der Abschluss-RTF in Haltern am 16.10.04 noch einmal richtig auszupowern. Während einige Mitglieder anschließend die Saison langsam ausklingen lassen, versuchen andere ambitionierte, aber auch funorientierte Fahrer, die Kondition über den Winter zu konservieren. **Sie treffen sich im Winterhalbjahr sonntags gegen 10.30 Uhr an der Hendrik-de-Wynen-Kaserne**, um von dort aus mit den Mountainbikes im Bundeswehrgelände zu crossen. Nach Absprache nimmt man im grenznahen Bereich auf niederländischer Seite auch an Moutainbike-RTF's teil.

Interessierte wenden sich bitte an **Heinz Schimmack**.

Bernhard Wissen



Eine stolze Anzahl von Radsporlern nahm an der Hamaland-Tour teil

Erlebnis Albertslund

Alte Herren in der Partnerstadt

(SE) Die Einladung der dänischen Freunde aus Albertslund auf dem diesjährigen Pfingstturnier war der Auslöser, nach langer Zeit der Sesshaftigkeit eine Reise im Rahmen der Altherren-Mannschaft zu organisieren. Die Vorbereitungen waren schnell erledigt, das Programm vielversprechend und so ging es zu nachtschlafender Zeit gegen 5.00 Uhr morgens am 2.9.2005 los.

Mit Gastgeschenken, Reiseproviant, Gepäck und ohne Reservekanister ausgerüstet erreichten wir gegen 14.00 Uhr das anvisierte Ziel. Die Anfahrt wurde durch kleinere Fußmärsche, die Wahl des offiziellen Tanknadelbeobachters, unterhaltsamste Zigarettenpausen und eine kleine Bootstour aufs Angenehmste aufgelockert. (Danke Berthold)

Nach dem Beziehen des Quartiers und erster Kontaktaufnahme des dunklen dänischen Bieres ging es in die Innenstadt von Albertslund. Da an diesem Wochenende auch das Stadtfest stattfand, die Albertslund Festuge, war ein kurzweiliger Nachmittag mit anschließendem Bauchtanz gesichert. (Danke Holger)

Samstag stand dann ganz im Zeichen des Fußballs. Bei strahlendem Sonnenschein auf perfektem Grün ließen „die Auserwählten“ Ball und Gegner laufen und errangen nach spektakulärem Einsatz den silbernen Zahnputzbecher zweiter Klasse.

Am Abend haben wir gemeinsam mit unseren dänischen Freunden in der Cafeteria das Länderspiel Dänemark gegen die Türkei angesehen.

Trotz massiven Daumendrückens, Anfeuerungsrufen und reichlichem Genuss leistungssteigender Substanzen hat es am Ende für die dänische Elf nicht ganz gereicht.

Am Sonntagmorgen hieß es dann leider schon wieder Abschied nehmen.

Es flossen zwar keine Tränen, aber alle Mitfahrer freuen sich schon auf das Pfingstturnier 2006, bei dem wir die Dänen wiedersehen werden.



In geselliger Runde nach dem Turnier. Alte Herren unter sich

Jugendfußball



Unsere Mädchenmannschaft U17

(o.v.l.): Trainerin Ingrid Embacher, Maren Konopka, Lisa Schlattmann, Lena Riethmann, Nicole Kemper, Christina Gabriel, Bettina Große-Renzel, Linda Salz, Nina Kammel, Trainerin Christiane Boresch

(u.v.l.): Sylvia Wesolowski, Elena Müller, Julia Coenen, Denise Riehl, Laura Sieverding, Janine Poll, Manuela Bruckmaier, Lisa Leuker und Ann-Kathrin Möller

An advertisement for BorneT Kommunikation. It features a woman on the left looking at a mobile phone, and a man on the right holding a laptop. The background is a light blue gradient.

G.u.f.i. Borken

Samba, Tanzen und Trommeln

Samba lernen mit Brasilianerin Liraneide de Oliveira da Silva und Torsten Kropp

Das Wort „Samba“ ist ein Sammelbegriff für etwa 100 Brasilianische Tanzarten. Der Name Samba ist vom Wort „semba“ abgeleitet worden und bedeutet „Bewegung im Nabel“. Es ist die Bezeichnung für die typischen Hüftbewegungen. Im lustvollen Spiel der Hüften, den geschmeidigen Beckenbewegungen und den schnellen Schrittwechseln wird die lebensfrohe Leichtigkeit der Samba erlebbar. Beim Karneval in Rio de Janeiro erzählen die großen Sambaschulen bei ihren Umzügen Geschichten aus dem Alltag; es wird über die Vergangenheit, über die Zukunft, über Wünsche und Träume gesungen – einfach über Geschichten, die das Leben so schreibt und das tanzt, singt und trommelt man mit der Samba aus. Samba ist eine



Lebensphilosophie, sprühende Lebensfreude, treibende Energie, Ausgelassenheit und außerdem gut für Körper, Geist und Seele. Durch die Samba bricht man alle Blockaden, die man durch Stress etc. aufgebaut hat. Nach den Herbstferien kann man dies alles auch bei der Sportgemeinschaft Borken lernen und erleben. Die seit 8 Jahren in Deutschland lebende Brasilianerin **Liraneide de Oliveira da Silva** bietet dienstags von 20:00 – 21:00 Uhr einen Anfängerkurs im „Samba tanzen“ an. Erlernt werden Samba, Samba-Reggae, grundlegende Schritttechniken sowie leichte Choreographien. Es handelt sich nicht um die Latin-Paartanz-Variante. Man braucht keinen Tanzpartner, weder Tanzschuhe noch Vorkenntnisse. Zudem bietet **Torsten Kropp** freitags von 18:30 – 20:00 Uhr einen Anfängerkurs im „Samba trommeln“ an. Erlernt werden die Rhythmus und Samba Batucada. Interessenten für den Kurs „Samba trommeln“ brauchen ebenfalls keine Vorkenntnisse, sollten aber min. 14 Jahre alt sein.

Treffpunkt ist für beide Angebote das G.u.F.i. Borken. Interessenten können jederzeit zum Schnuppern vorbeischauen.

Skaten, Laufen, (Nordic) Walken

9. Borkener Pätkes-Tour mit neuem Konzept

(ft) Mit einem neuen Konzept ging die 9. Borkener Pätkes-Tour im September über die Bühne. Acht Jahre lang hieß diese Veranstaltung Inliner-Tour, doch erstmals in diesem Jahr nahmen auch Walker und Nordic Walker teil. Daneben gab es eine Langstreckenveranstaltung, initiiert vom Sprinterbus des Kreises Borken. Der besteht in diesem Jahr immerhin schon 10 Jahre.

Mit dem neuen Konzept wollten die Initiatoren, zu denen die **SG Borken**, Westfalia Gemen, der Stadtsportverband Borken und der KreisSportBund gehören, auf die Zukunft setzen. Breitensportreferent **Waldemar Zaleski** (KSB) fand lobende Worte für diese neue Form. „Ich glaube, dass das die Zukunft ist. Im nächsten Jahr werden sicherlich noch mehr Sportler hieran teilnehmen“, war er zuversichtlich. Ob das allerdings was wird, ist fraglich, weil sich Westfalia Gemen aus der Veranstaltung zurückzieht.

Insgesamt waren rund 200 Sportlerinnen und Sportler erschienen, um die angebotenen Strecken zu bewältigen. Eine Zeitnahme gab es nicht. „Der Weg ist das Ziel“ hieß es und man machte damit den Breitensportaspekt besonders deutlich.

SG-Präsident **Jürgen Berndt** äußerte sich erfreut darüber, dass auch so viele SG Mitglieder an der Organisation beteiligt waren, allen voran **Dieter Rahlmann (Foto)**, der in unermüdlichem

Einsatz war. Neben ihm sorgten die Montagstrimmer in großer Anzahl wie in den Jahren zuvor als Streckenposten dafür, dass die Sportler sicher ihren Weg fanden.

Alles in allem eine Veranstaltung also, die Freude und Lust auf mehr machte.

Lohnsteuerhilfeverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 02861/1816

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer
Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung
und den
sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.

Die Sporttasche gepackt, alle Sachen beieinander? Dann wollen wir mal. Schnell noch der Abschied von der besten aller Ehefrauen und dann rauf auf das Fahrrad und gemütlich durch den Stadtpark Richtung Sportplatz. Es ist schönstes Sommerwetter, beste Ozonwerte und trocken bleibt es natürliche auch. Was erwartet mich also am heutigen Montagabend? Training für den Weitsprung? Kugelstoßen oder Schleuderball? Oder sollte heute vielleicht

Und ewig nuckelt die Bremse... Ein Montagabend aus der Sicht eines sportlich Benachteiligten

Von Christof Schmiedchen

die Spielkultur des Rasenvolleyballs gepflegt werden? Dann laufen wir höchstens zwei Mal um den Platz und schon gehen Lern- und Sielphase nahtlos ineinander über. Das wird bestimmt ein schöner Abend.

Die Gruppe versammelt sich bereits unter dem Überdach des Sportplatzeingangs. Die Gesichter wirken angespannt. „Hast du schon gehört? Es geht heute zum Galgenberg!“ Das ist er, der Schlag in die Magengrube! Was den Radlern der Tour de France der Aufstieg zum Tourmalet, das ist den Trimmern der Lauf zum Galgenberg. Endlos, lustlos, Protest zwecklos. Umziehen, versammeln, Heinz spritzt sich noch schnell ein Anti-Mücken-Mittel, dann Abmarsch durch den Eingangsbereich.

Schon fällt die Spitze in leichten Trab, alle folgen. Noch gibt es reichlich Gesprächsstoff: das letzte Schützenfest, die Australienfahrer, die Länge der letzten Nachbesprechung usw. Am Ackerrand zuckeln wir Richtung Lohmühle. Wegen d

starken Feierabend- und Freizeitverkehrs geht es die asphaltierte Straße in etwas stärkerem Trab entlang. Ah, die Duesbergstraße ist erreicht, wir fallen in den Schritt. Wohnt hier nicht in dem Dechant-Haas-Weg ein lieber Zeitgenosse? Vielleicht steht er im Garten und versorgt uns mit kühlen Getränken, bei dieser Hitze! Nichts da! Dafür laufen wegen der erhöhten Gefährdung unter der B 67n-Brücke durch, bis wir die Einfahrt zur Papiermühle erreicht haben. Biergartenbesuch? Nein, anhalten und Stretching. Die ersten Fliegen und Mücken sind auf uns aufmerksam geworden. Und werden von nun an unsere treuen Begleiter sein. Jetzt aber weiter! Und zwar im Trab! Zuerst über das Anwesen, dann an einem murmelnden Bachlauf entlang, wieder auf den asphaltierten Beckenstrang. Autofahrer überholen uns, mitleidige Blicke. Die Gespräche brechen ab.

Der Schweiß rinnt, zuerst noch zögernd, dann großflächig. Die Fliegen und Mücken werden fleißig. Nun ist ein Kiefernwald erreicht. Die Gruppe geht ein kurzes Stück, dann hat der Übungsleiter den richtigen Zugang zum Galgenberg gefunden und ab im Galopp die Sandhügel rauf und runter. Immer wieder. Kleine Schleife, hier waren wir doch gerade schon! Ach ja, anhalten. Erneutes Stretching. Fliegen und Mücken arbeiten im Akkord. „Hier haben wir früher als Kinder gespielt!“ Der Übungsleiter schwelgt in Erinnerungen und lächelt versonnen. Mir ist nicht zum Lachen zumute, mein Puls rast, die Lunge röhchelt, eine Bremse nuckelt ihr Abendbrot an meinem Bein. Obwohl angesagt ist, die Hände zum Himmel zu nehmen und dabei auf den äußersten Zehennägeln zu stehen, lasse ich

einen Arm fallen und erschlage die Bremse. Blut spritzt. „Ich habe auch schon drei Einstiche“, murmelt mein Nachbar. Heinz freut sich, dass sein Mickentod wirkt, „bis jetzt“, wie er betont.

Otto erzählt von seinem letzten Türkei-

Und ewig nuckelt die Bremse... Fortsetzung

Urlaub im Sommer, als er gegen Hitze und Durst anzukämpfen hatte. Wir haben hier auch „all-inclusive“, nur ohne Getränke und Rast. Schon müssen wir weiter, „weil ich sonst mein Programm nicht mehr schaffe“, lässt sich der beste aller Übungsleiter vernehmen. Wir fallen in Galopp (hügelabwärts) und Trab (hügelaufwärts). Warum mussten die Flugsanddünen gerade bis Borken kommen? Nun keucht alles, vielleicht bis auf Franz, der die bisherige Strecke als Aufwärmtraining für seinen nächsten Marathon nimmt. Hat der's gut! Warum habe ich nicht etwas größere Lungen? Oder ein stärkeres Herz? Oder die etwas abgespecktere Figur eines durchtrainierten Ausdauersportlers?

Da, die lange Gerade zu Siemens Fischteichen ist fast geschafft. Nur noch die kleine Kurve und schon taucht die Brücke der B 67 n auf. Na klar, wie jedes Mal Stretching unter der Brücke. Autofahrer und Radler kommen vorbei. Mitleidige Blicke. 19 von 20 Trimmern haben das Bein über die hölzerne Abgrenzung gelegt. „Wenn jetzt“, überlegt der 20. Trimmer, „das Holz nachgibt, dann liegen 19 im Bach und hätten Abkühlung“. – Schon hört man von vorn: „Fertig werden! Otto, wie spät ist es?“ „4 Minuten vor 8, Trainer!“ – „Oh, verflixt, wir sind spät dran. Laufen wir das letzte Stück halt schneller! Bleibt schön Eingang ist

zusammen, wegen der Autos!“ Schon taucht der Aschenplatz wieder auf. Ah, der seitliche offen, unser Marathontor! Endlich geschafft! Ich bin kaputt wie Hund. Rechtzeitig vor den Umkleidekabinen lässt der Trainer anhalten und verteilt die Aufgaben wie Ball holen, gelbe Hemden verteilen, Tor quer über den Platz tragen usw. Alle sind froh, dass wir das Thema „Galgenberg“ für diese Jahr abhaken können.

P.S. Hoffentlich liest der Trainer diese Zeilen nicht, in 2005 sind wir unsere Schicksalsstrecke noch nicht gelaufen.

P.P.S.: Thomas und Uli laufen sich aus, zwei Platzrunden. Ja, gibt's das?

(Ein Beitrag aus der Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der Montagstrimmer, von Christof Schmiechen)

Im Übrigen: Kurz bevor der Übungsleiter diese Zeilen gelesen hatte, ging es hin – zum Galgenberg!

Kurz vor Schluss

(ft) Ausgerechnet kurz vor Schluss des Trimmabends zog sich **Nando Koch** während des Fußball-Abschlussspiels ohne Einwirkung eines Gegenspielers einen Wadenkrampf zu und konnte somit seiner Mannschaft nicht mehr zum entscheidenden Treffer helfen.

Schnelle Hilfe war in der Nähe und sorgte für kurzfristige Abhilfe der Schmerzen.

Die Kommentare seiner Mittrimmer reichten von Anteilnahme bis hin zu fachkundigen Kommentaren über Schmerzbehandlung und richtige Ernährung.

Heiner Triphaus, neuer König



(ft) Auch bei der SG wird die Tradition fortgeschrieben. Nachdem sich schon so viele Mitglieder der SF Borken und des TuS Borken in die Königslisten beim St. Johanni Bürgerschützenverein haben eintragen können, war nun **Heiner Triphaus** an der Reihe, um als erstes SG-Mitglied König von St. Johanni zu werden. Gemeinsam mit seiner Königin **Rita Bleker** und seinem Hofstaat, dem ebenfalls einige SG'ler angehören, regiert er die Johanni-Gilde für ein Jahr. Das Throngefolge bilden Anne Triphaus & Bernd Bleker, Irmgard & Alex Mels, Heiner & Margret Beermann, Gisela & Hans Leuger, Ingrid & Alfons Gedding, Beate & Karl-Günther Wrede, Marina & Wolfgang Blanke, Hildegard & Willi Eiting, Trudy & Josef Schulze zur Verth, Rita & Hermann Bleker, Beatrix Nowak & Thomas Buss sowie Monika & Ernst-J. Schoppmann. **Wir wünschen dem Regentenpaar und dem Hofstaat ein schönes Regentenjahr und viel Spaß bei all ihren Amtspflichten.**

Persönlich



Ulrich Kastner

(ft) Anfang September feierte Ulrich Kastner seinen 50. Geburtstag. Uli Kastner bekleidet in unserem Verein das Amt des Kassenwartes der Jugendabteilung und steht somit ständig in der Verantwortung dieser großen Abteilung.

Daneben nimmt er wöchentlich an den Trimmabenden der Montagstrimmer teil und steht darüber hinaus auch der AH-Fußballabteilung für Training und Spiele zur Verfügung. An sportlichen Aktivitäten herrscht bei Uli Kastner, wie man unschwer erkennen kann, kein Mangel.

Die Redaktion des „SportGesprächs“, wünscht dem jetzt 50-Jährigen viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Bundesligatipp

(ft) Die Rekordzahl von 128 Tippern brachte Initiator **Thomas Gesing** dazu, ihren diesjährigen Bundesligatipp abzugeben.

Allen Tippern viel Glück!

Die Jugendabteilung wird es danken!

SG Borken ist Spitz

(ft) Ein Blick in das Internet (www.fussball.de) verrät: Die SG Borken ist, was den Fußball angeht, einer der größten Vereine in Westfalen mit. Eine Stichprobe hat ergeben, dass die SG mit ihren 34 Mannschaften mit im oberen Tabellenfeld auftaucht.

Weitere Vereine im Vergleich:

TSG Dülmen (29),
Eintracht Ahaus (26),
Viktoria Heiden (24),
Westf. Gemen (22),
FC Marbeck (14),
FC Bocholt aus der Gruppe Niederrhein (12).

C1 Jugend startet nun doch in der A-Kreisliga!!!

Nachdem die SG Borken im vergangenen Jahr in der Aufstiegsrunde den 2. Platz erreichte und anschließend das Entscheidungsspiel gegen den FC Leusberg verloren hatte, war eigentlich klar, dass man in dieser Saison einen Neustart in der heimischen Kreisliga macht. Da aber kurze Zeit später der FC Leusberg seine C-Jugend vom Spielbetrieb zurückgezogen hat, wurde ein Platz in der A-Kreisliga frei. Der Jugendvorstand in Person von **Berthold Happe** reagierte blitzschnell.

Sofort wurde ein Antrag auf Spielgenehmigung für die A-Kreisliga gestellt. Nach einigen Verhandlungen bekam die SG Borken am 23. August den Zuschlag

von der Staffel. Nun ist die Mannschaft um Trainer **Thomas Brands** in der kommenden Spielzeit gefordert, die Klasse zu halten

Ein **besonderer Dank gehört Berthold Happe**, der sehr schnell geschaltet und diese Änderung herbeigerufen hat.

Schmerhaft

(ft) Mit einem schmerhaften Oberarmbruch musste **Günther Dönnebrink** ins Krankenhaus, nachdem er sich beim AH-Training im Zweikampf diese Verletzung zugezogen hatte.

Gute Besserung, Jogi

Ganze Arbeit

(ft) Ganze Arbeit leistete Jugendfußballleiter **Bernd Arira** bei der Renovierung der Umkleiden am Ascheplatz hinter dem Aquarius. Zusammen mit einigen Helfern strich er innerhalb weniger Tage die renovierungsbedürftigen Umkleiden. Gekonnt und mit großem Einsatz bediente er Pinsel und Wischtuch. Die Renovierung war nötig geworden, weil sich an den Wänden Verfärbungen bemerkbar machten. Mit einer Spezialfarbe wurde diesem Missstand nun abgeholfen, sodass wieder alle Umkleideräume in neuem Glanz erstrahlen.

Bleibt zu hoffen, dass sich unsere Sportlerinnen und Sportler verantwortungsbewusst in den „neuen“ Räumlichkeiten verhalten und diese nicht sofort wieder beschmutzen und verdrecken. Denn die Arbeit war doch immens.

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Die Abwehr um Holger schwimmt“, bemerkte **Tilo Keulertz** beim AH-Training vor dem Vogelgehege, als wieder einmal ein Ball im Döringbach landete, den **Holger Langner** wieder holte.

„Ich glaube, ich darf nicht mehr so viel rauchen“ stellte **Mike Lipphardt** treffend fest, als er nach einem Spurt einige Zeit brauchte, um wieder zu Atem zu kommen.

„Ich setzte alles daran, beim City-Lauf wieder fit zu sein“, steckte sich **Henni Beckmann**, Spieler der 1. Mannschaft, nach seiner schweren Verletzung langfristige Ziele.

„Ich habe es dem Heiner so sehr gegönnt, da musste ich ihn zuerst einmal knuddeln“, freute sich **Dirk Onnebrink** mit Schützenkönig **Heiner Triphaus** über den gelungenen Königsschuss.

„Ich verstehe das nicht“, wunderte sich **Karl-Heinz Bauer**, als von seinem Fahrrad während der Pätkesfahrt die Kette absprang, zumal er das Fahrrad gerade erst beim Zweiradmechaniker hatte überprüfen lassen.

„Ich finde es toll, dass diese Gruppe schon so lange besteht“, freute sich **Franz Müller**, Vorsitzender des Stadtsporerverbandes Borken mit den Trimmern.

„Wenn man mit **Harald** fährt muss man damit rechnen, dass es über Stock und Stein geht“, bemerkte einer der Trimmer auf der Pätkesfahrt.

„Der Schiedsrichter war nicht auf unserer Seite. Er hat ganz eindeutig gegen uns gepifffen“, ärgerte sich **Jupp Ciethier**.

„Ich muss nach dem Duschen mal zum Schiedsrichter gehen und ihn fragen, was er da wohl gesehen hat“, regte sich Trainer **Miro Giruc** nach dem Spiel gegen Ellewick mächtig über den ungerechtfertigten Elfmeter auf

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„**24** Leute beim Training, das hat es wohl noch nie gegeben“, war **Andreas Busch** überrascht über den Zulauf beim AH-Training, als gleichzeitig ein AH-Spiel gegen Ramsdorf und Training für den „Rest“ auf dem Programm standen.

„**R**enè, was machst du in München? Maßarbeit?“, rief Trainer **Miro Giruc** seinen Spieler **René Naßmacher** während dessen Kurzurlaub in München an und meinte damit die bayerische Maß Bier und nicht die Genauigkeit irgendeiner Arbeit.

„**D**as muss an den Trikots liegen, anders kann ich mir das nicht vorstellen“, machte **Oskar Kaenders** die Überziehhemden für das schlechte Spiel seiner Mannschaft beim AH-Training verantwortlich.

„**W**ien war sehr schön. **Verona** habe ich aber nicht gesehen. Das habe ich mir nicht angetan“ berichtete **Elisabeth Blömen** über ihre Fahrt nach Wien und dass sie an der dort stattfindenden Trauung von **Verona Pooth** keinen Anteil nahm.

„**W**ir machen nicht Walking sondern allenfalls Talking“, versuchte sich einer der Montagstrimmer an einer sprachlichen Finesse.

„**A**lso, was der Dieter macht, ist sehr anerkennenswert“, lobte SG-Präsident **Jürgen Berndt Dieter Rahlmann**, einen der Hauptorganisatoren der 9. Borkener Pättkes-Tour.

„**D**a habe ich doch tatsächlich vor lauter Jugendfußball den runden Geburtstag meines Vaters vergessen“, berichtete Jugendfußballleiter **Bernd Arira** über seine Aktivitäten in Diensten der SG

Besser informiert sein
„SportGespräch“
lesen

expert

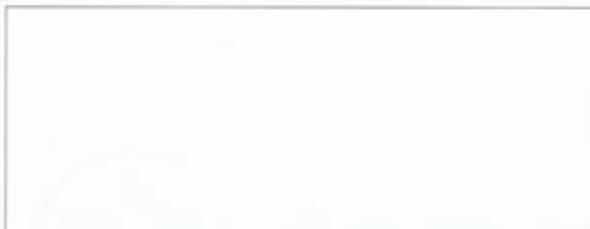


BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



